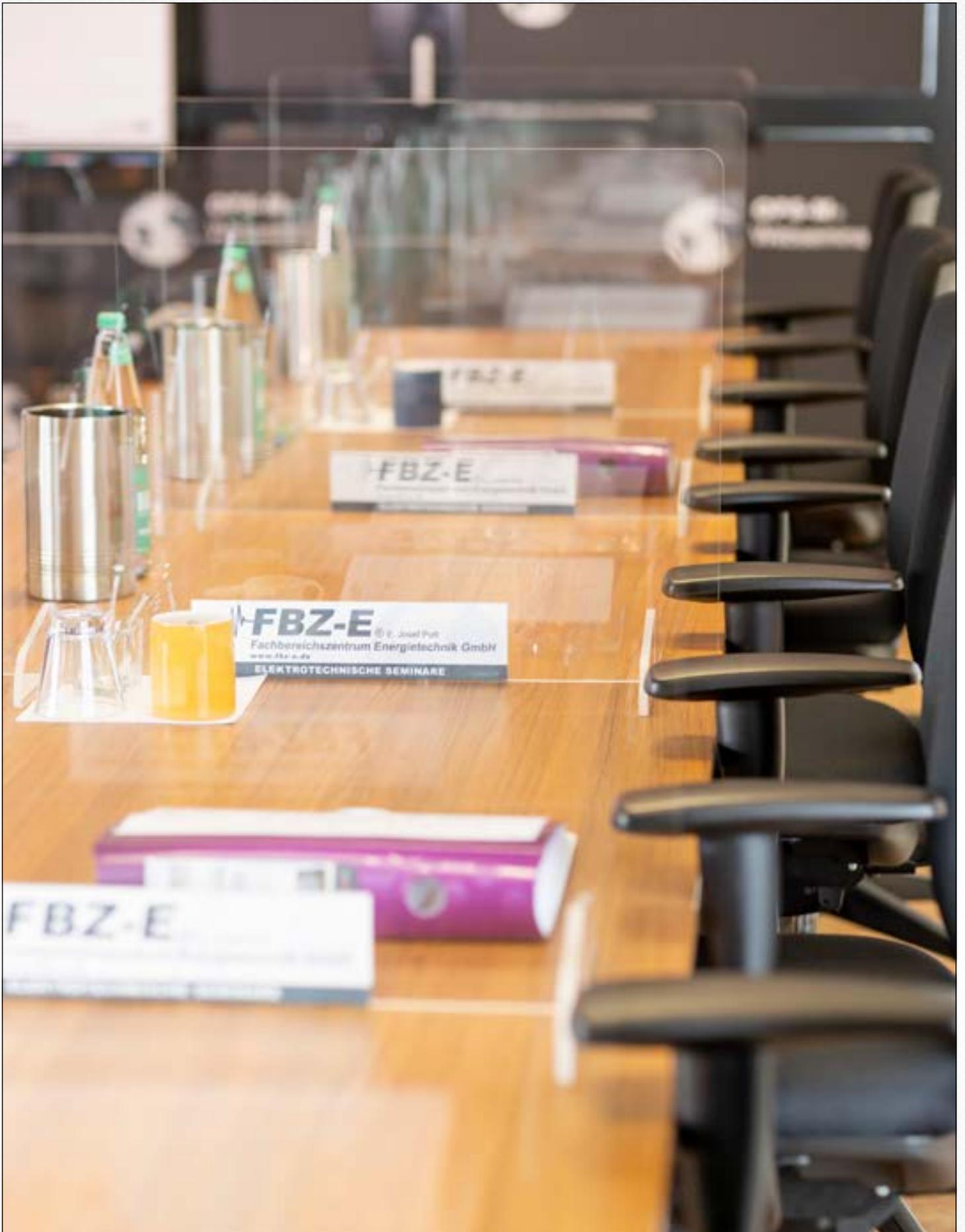


**OPS-M**®

Onlineseminare 2020

JSU + MP-NH



---

Konzept: Josef Pott

Technik: Tobias Ohst

Text: Maria Berentzen

Übersetzung: Stephanie Pepperell

Fotos: Akka Olthoff

# DIE TEXTERIN

## Auch online muss die Praxis nicht fehlen

Weil elektrotechnische Seminare wegen der Corona-Pandemie oft nicht vor Ort stattfinden können, hat Josef Pott vom Fachbereichszentrum Energietechnik in Leer ein ganz eigenes Konzept entwickelt: Durch einige Kniffe verbindet er Theorie mit ganz praktischem Arbeiten – und zwar online.

Schnell ist es passiert: Man schaltet die Kaffeemaschine ein – und plötzlich gibt es einen Kurzschluss. Im schlimmsten Fall verletzt sich jemand, der ein elektrisches Gerät bedient, weil dort Strom fließt, wo keiner sein sollte. Damit das in Unternehmen nicht passiert, überprüfen speziell dafür ausgebildete Personen die elektrischen Geräte in regelmäßigen Abständen. Sie stellen sicher, dass den Benutzern keine Gefahr droht. Auch wer bei der Arbeit in Kontakt mit elektrischen Anlagen kommt, muss entsprechend ausgebildet sein, um sich selbst und andere nicht zu gefährden.

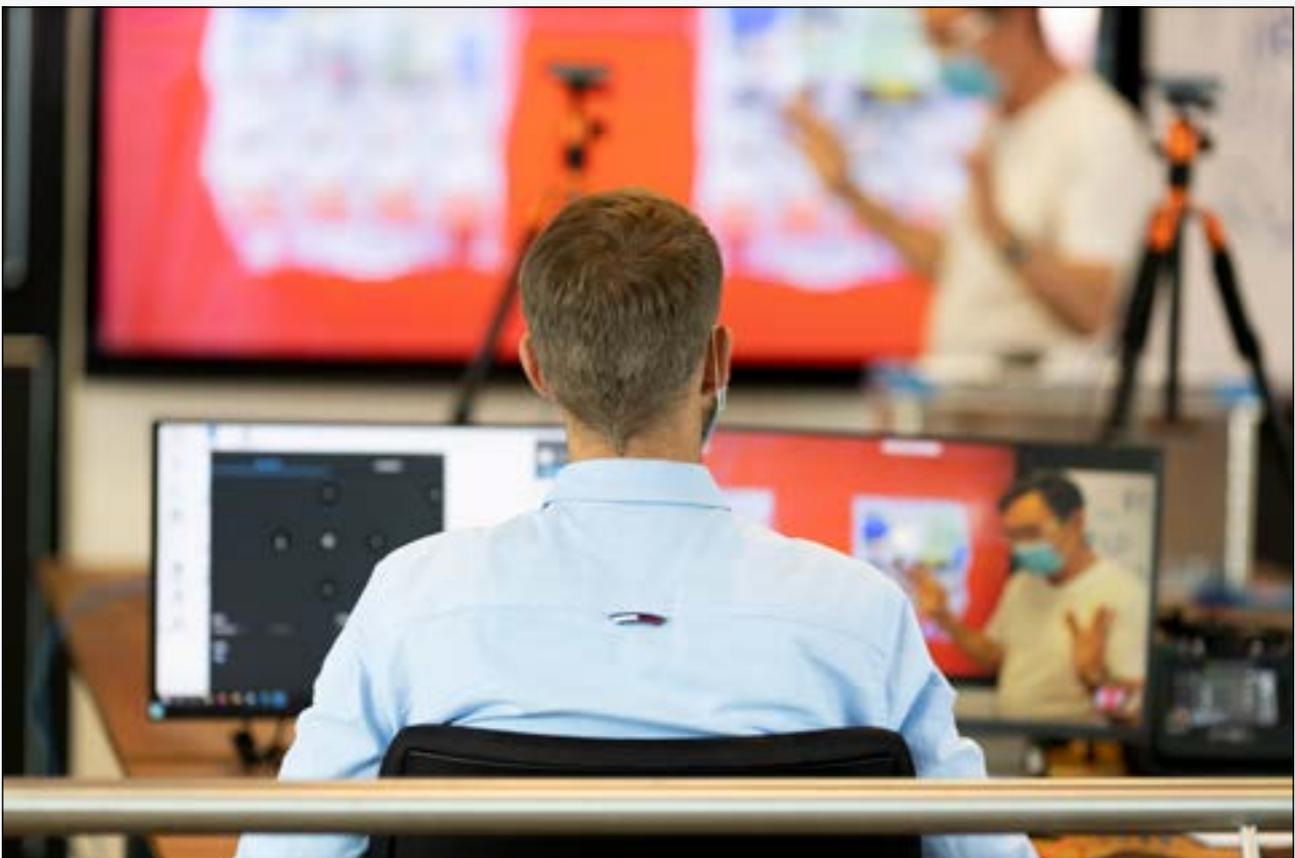
„Wer solche Aufgaben übernimmt, muss seine Kenntnisse regelmäßig auffrischen“, sagt Josef Pott, Geschäftsführer des Fachbereichszentrums Energietechnik (FBZ-E) in Leer. Pro Jahr führen er und sein Team rund 450 Seminare durch, um die Teilnehmer elektrotechnisch zu schulen – eigentlich. Die Veranstaltungen finden in der Regel in Leer vor Ort oder in den jeweiligen Unternehmen statt, weil die Teilnehmer, die vielfach sogar aus ganz Europa anreisen, auch praktisch ausgebildet werden. Durch die Corona-Pandemie war das nun allerdings nicht möglich, nicht zuletzt auch wegen der Reisebeschränkungen. „Wir haben deshalb überlegt, auf welche Weise wir Schulungen online durchführen können“, sagt Pott. „Wir wollen natürlich gern weiter für die Unternehmen verfügbar sein.“



## Die Teilnehmer prüfen Geräte selbst

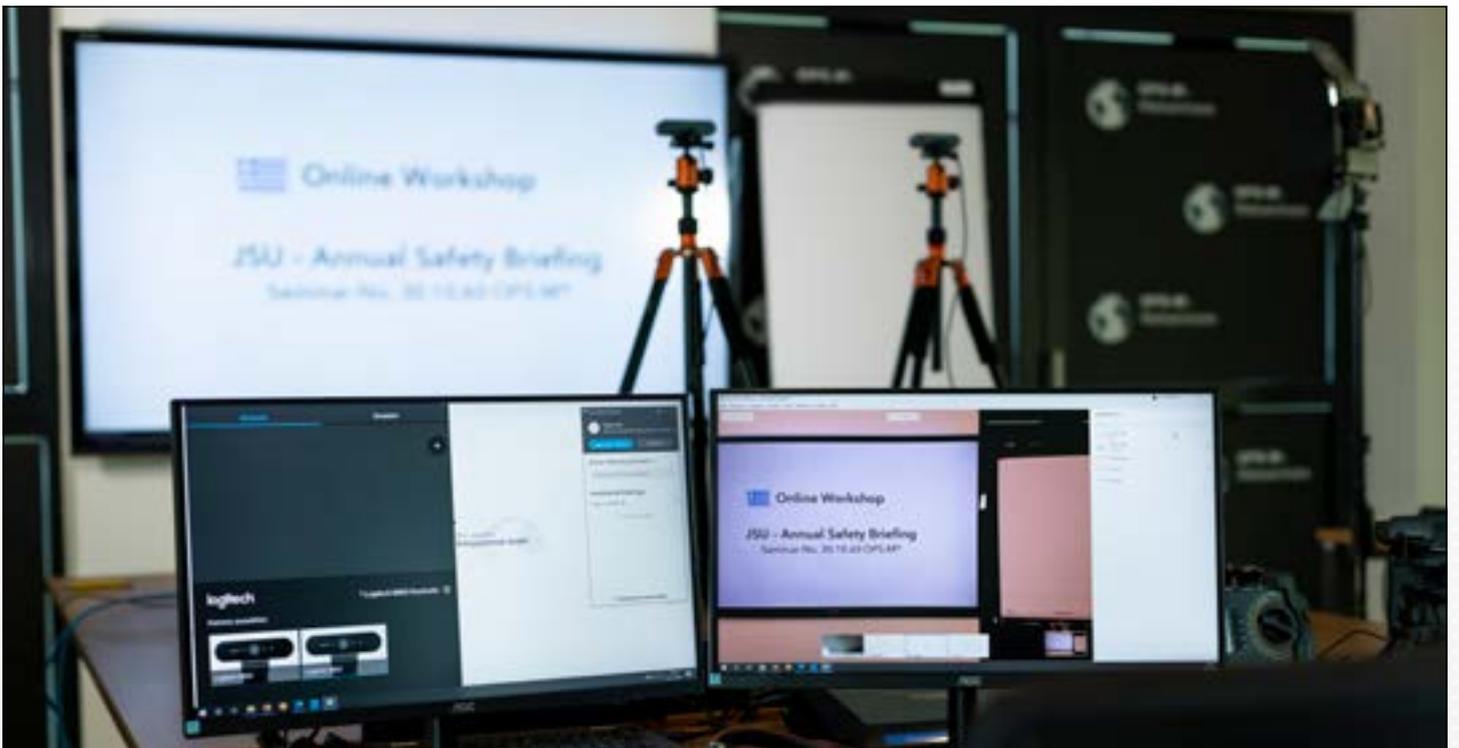
In den Seminaren zur sogenannten Jährlichen Sicherheitsunterweisung prüfen die Teilnehmer zum Beispiel selbst Geräte und lernen, wie sie sich in bestimmten Situationen verhalten müssen. Dazu ist das FBZ-E hervorragend ausgerüstet: Die Teilnehmer bewegen sich frei zwischen Theorie und Praxis und führen eigene Laborübungen durch. „Wichtig ist vor allem, dass sie in der Lage sind, Gefahren zu erkennen und sicher zu arbeiten“, sagt Pott. „Dabei hat sich das praktische Arbeiten sehr bewährt, weil man dabei am nachhaltigsten lernt.“

Doch was nun? Kurz entschlossen entwickelte der Geschäftsführer gemeinsam mit seinem Team ein Online-Seminar zur Jährlichen Sicherheitsunterweisung, das Anfang Juli zum ersten Mal stattfand. „Unsere Stärke ist der hohe Praxis-Anteil“, sagt er. „Den wollten wir natürlich bestmöglich erhalten.“ Doch wie geht das – online lernen und zugleich praktisch arbeiten? „Ich war zunächst skeptisch, ob die Wissensvermittlung tatsächlich so gut funktioniert wie in einem Präsenzseminar“, gesteht Pott. „Man lernt ja doch ganz anders, wenn man selbst etwas ausprobieren kann.“



# DIE VORBEREITUNG





# DIE DOLMETSCHERIN

## Auch im Onlineseminar ganz praktisch arbeiten

Doch das Online-Seminar zur Jährlichen Sicherheitsunterweisung hat sich für ihn bewährt. „Wir haben sehr gute Erfahrungen gemacht“, sagt Pott. „Wir haben mit drei Kameras zwischen Flipchart, Präsentation und praktischen Beispielen gewechselt. Außerdem haben wir einige Übungen vorgeführt und die Teilnehmer dann gebeten, ein elektrisches Gerät an ihren Platz zu holen.“ Zum Einsatz kam dabei zum Beispiel ein Wasserkocher. Die Teilnehmer wurden nacheinander groß ins Bild gezoomt und sollten zeigen, wie sie das jeweilige Gerät prüfen.

Im Seminar analysierten die Teilnehmer zudem Arbeitsunfälle. Vermittelt wurden auch neue Vorgaben zur Arbeitssicherheit einschließlich Schutzausrüstungen sowie Gefährdungsbeurteilungen und Dokumentationspflichten. Darüber hinaus gab es jederzeit die Möglichkeit, Fragen zu stellen. „Im Einzelnen orientieren wir uns bei den Inhalten an den grundlegenden Anforderungen und spezifizieren sie vor dem Hintergrund der betrieblichen Ausrichtung“, sagt Pott.



Vor dem Seminar erhielten die Teilnehmer einen Ordner mit Unterlagen. Um sicherzustellen, dass die Verbindungstechnik jeweils funktionierte, arbeitete das FBZ-E mit der Convario GmbH & Co. KG aus Oldenburg zusammen. Sie klärte mit den Teilnehmern vorab die technischen Voraussetzungen. Tobias Ohst, Geschäftsführer von Convario, moderierte das Seminar gemeinsam mit Seminarleiter Josef Pott. Im Anschluss bekamen die Teilnehmer ihre Zertifikate und Aufkleber für die Sicherheitspässe in den Unternehmen per Post.

„Wir sind sehr erfreut darüber, dass das Seminar so gut gelaufen ist“, resümiert Pott, der viel positives Feedback erhalten hat. „Natürlich ist nicht jedes Thema dafür geeignet, aber Online-Seminare können auch bei elektrotechnischen Schulungen durchaus eine Alternative sein.“ Ganz unabhängig von der Corona-Situation überlegt er nun, auch weitere Seminare in der Online-Version anzubieten. „Wir arbeiten gerade unsere Unterlagen durch und prüfen, was da auf welche Weise Sinn ergibt“, sagt er. „Ganz ersetzen lassen sich die Präsenzseminare nicht – und das wollen wir auch gar nicht. Aber es gibt durchaus Themen, die sich auch online vermitteln lassen.“



# IMPRESSIONEN



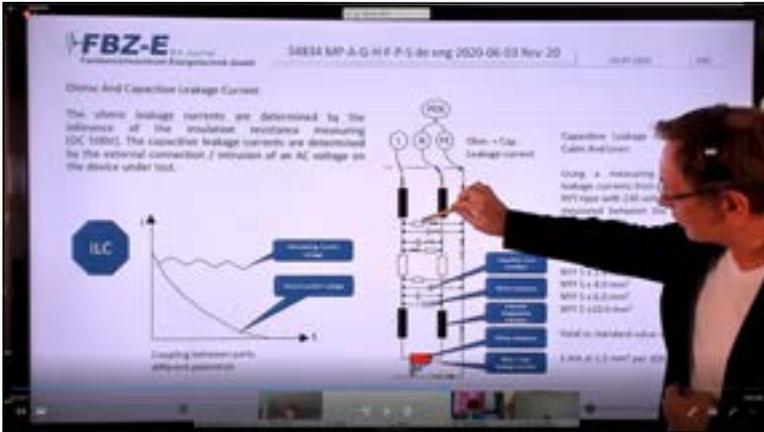
PRÄSENTATION DER NÄCHSTEN GENERATION VON WÄRMEBILDKAMERAS



SCHUTZAUSRÜSTUNG IM EINSATZ FÜR SCHALTBEFÄHIGUNG/  
SCHALTBERECHTIGUNG



WORKSHOP FÜR VISUELLE INSPEKTION ELEKTRISCHER ARBEITSMITTEL



ZUSAMMENHÄNGE ZWISCHEN KAPAZITIVEN QUERGLIEDERN UND IDUKTIVEN LÄNGSGLIEDERN



NEUE SCHUTZKLEIDUNG AUF BASIS VON ARAMIDE OHNE NOTWENDIGE NACHIMPRÄGNIERUNG NACH DER REINIGUNG



ZUSAMMENFASSUNG DER PRÜFABLÄUFE MP-G ENSPRECHEND PRODUKTGRUPPEN



FBZ-E Fachbereichszentrum Energietechnik GmbH  
Konrad-Zuse-Straße 4-6  
26789 Leer  
Geschäftsführer: E. Josef Pott  
Prokuristin: Heike Buschardt  
Amtsgericht Aurich HRB 201016

Mobil: 0160 - 7868443  
Telefon: 0491 - 9767270  
Fax: 0491 - 9767260  
E-Mail: [e.josef.pott@fbz-e.de](mailto:e.josef.pott@fbz-e.de)  
Internet: [www.fbz-e.de](http://www.fbz-e.de)

Zur besseren Lesbarkeit wurde teils die männliche Form gewählt, schließt jedoch weitere Geschlechter nicht aus.



**OPS-M**  
Webseminare

S10117 OPS-M 2020-07-07 © FBZ-E Revision 2  
© **FBZ-E**® Vervielfältigung und Übertragung nicht erlaubt. Bildnachweise: Akka Olthoff | Akka Fotografie